

**Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte GemeinderätInnen:**

**Bezugnehmend auf den Nachtragsvoranschlag, welcher am 31.3.2017 zur Diskussion und Abstimmung im Gemeinderat der Marktgemeinde St.Andrä-Wördern gelangen soll und auf Basis der nö. Gemeindeordnung übermitteln die Unterfertigten folgende „Erinnerung“:**

**Seit 2011 ist der Marktgemeinde St.Andrä-Wördern der Gefahrenzonenplan der Wildbach- und Lawinenverbauung für den Hagenbach bekannt. Seit Ende 2010 ist der Marktgemeinde die Abflussuntersuchung für den Hagenbach bekannt.**

**Der Gefahrenzonenplan sieht die Errichtung eines Rechens zur Sammlung von Tothölzern vor, die aus der Hagenbachklamm bei höheren Wasserständen in den Bachlauf innerhalb des Ortsgebietes „eingetragen“ werden. Dieser Rechen soll die Bildung von Verklausungen deutlich reduzieren, er ist eine essenzielle und alternativlose Maßnahme zum Schutz des Siedlungsgebietes in St. Andrä und Wördern.**

**Die Abflussuntersuchung verdeutlicht, dass die bestehenden Brücken ab der Lehnergasse nicht einmal für den sicheren Abfluss eines 30-jährigen Hochwasserereignisses ausgelegt sind. Selbst bei geringeren als 30-jährigen Hochwasserereignissen kann der ungehinderte Totholzeintrag aus der Hagenbachklamm speziell unter den Brücken Verklausungen verursachen, die in weiterer Folge zu Überflutungen im Siedlungsgebiet führen. Der Rechen ist als von einem Hochwasserschutzprojekt Hagenbach unabhängige Maßnahme zur Risikominimierung anzusehen.**

**Die Errichtung des zitierten Rechens ist weder im Voranschlag für 2017, noch im gegenständlichen Nachtragsvoranschlag budgetiert.**

**Wir erachten die Errichtung des Rechens als dringende und unaufschiebbare Maßnahme, unabhängig von dem seit 2011 in „ewiger“ Planung befindlichen Hochwasserschutzprojekt, für welches ohnedies entsprechende Budgetmittel vorzusorgen sind. Entsprechend ist der Nachtragsvoranschlag zu ergänzen und somit der Bau des Rechens noch heuer zur Veranlassung zu bringen.**

**Auf die haftungsrechtliche Relevanz, sollte auch weiterhin auf die Realisierung des Rechens verzichtet werden, wird der Gemeinderat hiermit besonders hingewiesen.**

**Für die Hagenbach Initiative:**

**20 Unterschriften (Stand: 30.3.2017)**